



Bergfunken und POTA

von Bernd, DL2DXA

Den Namen [POTA](#) [Parks on the air] hat inzwischen jeder schon mal gehört: Gemeint ist Funken aus Nationalparks, Naturparks, Naturschutzgebieten und ähnlichen geschützten Gebieten.

In den letzten Jahren haben die POTA-Aktivitäten immer mehr an Attraktivität gewonnen.

Da rufen "jede Menge" Stationen an und man kann auch mit kleiner Leistung kurze Serien fahren.

Mein persönlicher Eindruck ist, dass dafür das Interesse an Verbindungen mit Stationen aus [WWFF](#) [World Wide Flora Fauna] Gebieten etwas nachgelassen hat.

POTA versteht sich als Programm für "Draußen-Funker" und kommt damit dem Gedanken "Funken von Bergen" sehr nahe. Es nutzen doch viele der Aktivierer ähnliches Equipment in Form von Geräten mit kleiner Leistung, einfachen Antennen und sind von exponierten Standorten qrv.

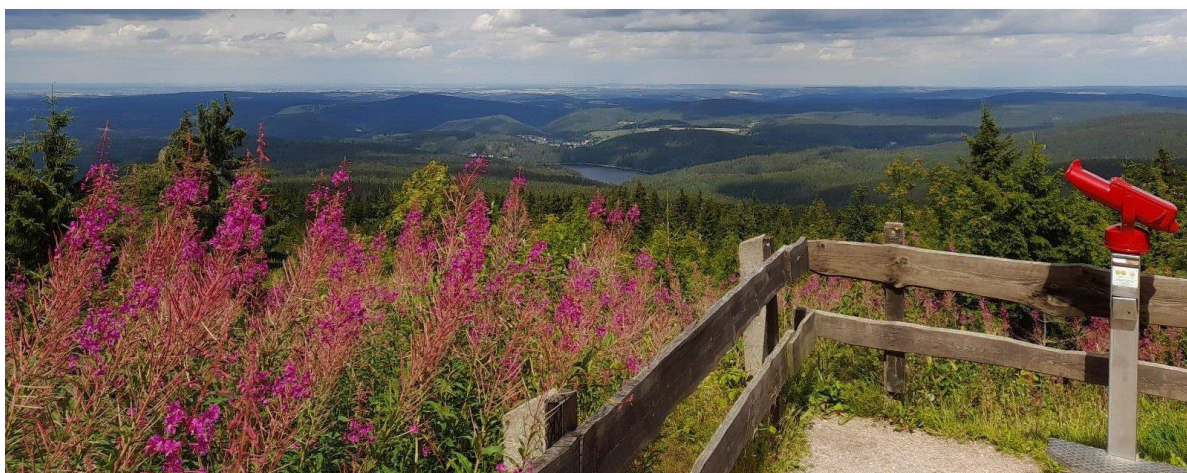
Seit dem Frühjahr 2025 können POTA-Aktivitäten nun auch bei GMA gewertet werden. Großes Dankeschön hier an Mario, DL4MFM für das Übertragen der großen Datenmengen zu unserem GMA-Programm !!

In einigen Punkten überlappen sich WWFF und POTA. So gibt es bei beiden Programmen natürlich den Nationalpark Sächsische Schweiz oder auch Harz, Schwarzwald, Bayerischer Wald. Bei uns den Naturpark Zittauer Gebirge DE-0049, Naturpark Erzgebirge/Vogtland DE-0050.

Aber dann gibt es bei POTA reizvolle andere Möglichkeiten.

Das sind z.B. Fernwanderwege und im süddeutschen Raum auch einige Jakobswege. Wo diese über Berge führen, kann man dann beides wunderbar miteinander verbinden, den Punkt vom Berg vergeben und auch von der Park-Referenz.

Der von Spanien über Frankreich, Belgien, Luxemburg, Deutschland, die Tschechische Republik, Polen, Slowakei, Ungarn, Rumänien bis Bulgarien führende Fernwanderweg E3





führt auch durch Sachsen und berührt hier einige Berge. Wie hier den Auersberg, weiterführend dann Oberbecken, Pöhlberg, Drei-Brüder-Höhe, Kahleberg, Altes Raupennest, Schulhübel, Geisingberg, Hockstein, den Lilienstein [Foto],



die Schrammsteine und den Großen Winterberg. Der Fernwanderweg E3 hat die POTA-Referenz DE-0623.



Die Greifensteine haben mit DE-0165 eine eigene POTA Nummer.



Ebenfalls interessant. Die Dresdner Heide hat als Schutzgebiet POTA DE-0393 erhalten und da befinden sich mit dem Kalten Gebirge [Foto], dem Dachsenberg und dem Wolfshügel gleich drei leicht zu erwandernde Ziele.



Von der Wettinhöhe kann man auch die Referenz DE-0618 für die Königsbrücker Heide vergeben.

Der Fernwanderweg E10, DE-0627 führt über Hochstein in den Königshainer Bergen, Rotstein, Löbauer Berg mit seinem bekannten gusseisernen Aussichtsturm und den Kottmar.





Der Forststeig, DE-0785 führt über Papststein, Gohrisch, Hartenstein, Katzstein, Spitzer Stein, den Kleinhennersdorfer Stein [Foto] und weiter über Lampertstein, Quirl und Bernhardstein.



Der Grauberg südlich von Pirna



Mieths Ruhe bei Oelsen

Der Rehschuhberg und der Panoramablick Sächsische Schweiz oberhalb von Schlottwitz liegen im Naturpark Osterzgebirgstäler, DE-0847 und sind schöne Wanderziele.





Die Weißeritztäler, DE-0848 haben auch einige wenige Punkte oberhalb des Tals, so zum Beispiel die Kahle Höhe bei Seyde [Foto], den Hemmschuh und Heinrichs Eck bei Tharandt.



Der allseits bekannte Collm befindet sich im Wermisdorfer Teich & Waldgebiet, DE-0854.

Die Grenzwiesen Fürstenau, DE-0874 umgeben die Traugotthöhe.

Der Pfaffenstein [Foto] der Große und der Kleine Zschirnstein sowie der Zeisigstein liegen im Naturschutzgebiet Linkselbische Feld - und Waldgebiete, DE-0875.





Zwei kleine Schutzgebiete sind Hohwald und Valtenberg, DE-0876 mit dem Valtenberg und das Buchenwaldgebiet Wilthen, DE-0878 mit dem Großen Picho.



Vom Hockstein im Polenztal, DE-0879 hat man einen schönen Blick zur gegenüberliegenden Burg Hohnstein.



Im Sebnitzer Wald und Kaiserwald, DE-0880 befindet sich der Kaiserberg.



Im NSG Bosel und Elbhänge, DE-0881 liegt die allen bekannte Boselspitze im Spargebirge.

DE-0882 ist die Referenz für das NSG Tafelberge und Felsgebiete linkselbisch mit Großem und Kleinen Zschirnstein, Papststein, Gohrisch, Pfaffenstein, Quirl und Keinem Bärenstein.



Die Mittelerzgebirgischen Basaltberge, DE-0883 beinhalten den Scheibenberg, Pöhlberg und den Bärenstein.

Und noch ein Weitwanderweg. Auf dem Kammweg Erzgebirge, DE-0887 befinden sich Auersberg, Kahleberg, Geisingberg, Hirtstein, Toskabank, Kreuzbrückfelsen und der vielleicht noch nicht so bekannte Amtsfelsen westlich von Oberwiesenthal mit einer schönen Aussicht nach Norden.



Der Zuckerhut oberhalb vom Keppschloss liegt im NSG Elbtalhänge, DE-0890.



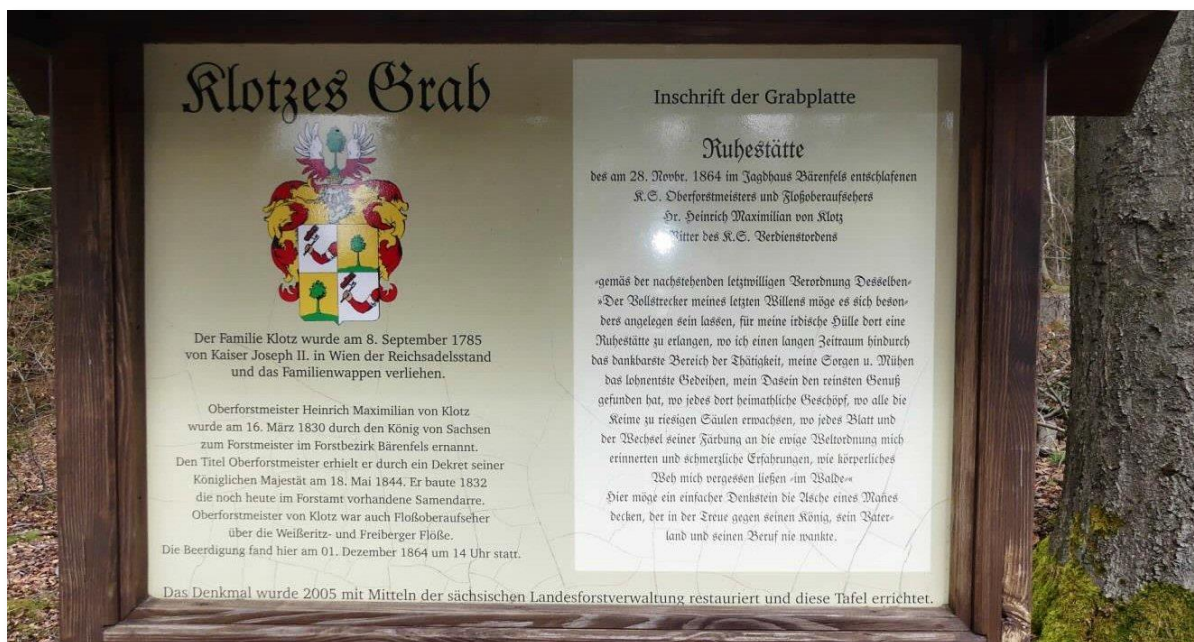
Die wunderschöne Aussicht ist gratis.



Im Naturschutzgebiet Basalt & Phonolitkuppen, DE-0891 befinden sich Löbauer Berg, Rotstein, Landeskronen und Sonnenhübel.

Die Schöne Höhe liegt im NSG Wesenitz Buschmühle, DE-0892.

Das NSG Pöbelbachtal, DE-0893 hat mit dem weniger bekannten Hofehübel bei Bärenfels ein schönes Wanderziel.



Auf dem Hofehübel befindet sich Klotze's Grab, eine Besonderheit. Es handelt es sich um die letzte Ruhestätte von Oberforstmeister Heinrich Maximilian von Klotz.

Im NSG Gottliebatal, DE-0894 befinden sich der Cottaer Spitzberg und die Panoramahöhe.

Und zum Schluss noch ein Weitwanderweg. Die Lausitzer Schlange, DE-0932 berührt zahlreiche Berge. Das sind der Tanneberg bei Arnsdorf, Brand, Schöne Höhe, Hohe Liebe, Wachberg, Weißberg, Unger, Valtenberg, Töpfer, Keulenberg und den Schwedenstein. Hier lohnt es sich also besonders, beim SBW auch die POTA-Referenz zu vergeben.

Das war auch die Idee für diesen Artikel, den einen oder anderen Bergfunker dazu anregen, auch am POTA-Programm teilzunehmen. Es wird aufgefallen sein, dass einige sächsische Berge gleich 2 Referenzen haben. Also doppelte Freude für die Sammler!





Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass bei POTA und auch bei WWFF im Gegensatz zu GMA- und SOTA Aktivitäten von Bergen auch aus dem Fahrzeug gefunkt werden darf.

Das macht es etwas komfortabler und man kann auch bei schlechtem Wetter länger "on air" sein. Und es dürfte so auch für Funkfreunde, die zu Hause mit hohem Störpegel, Einschränkungen oder gar Antennenverbot zu kämpfen haben, interessant sein, wieder qrv zu werden. Das Naturerlebnis inklusive.

Mit 10 QSO's hat man bei POTA bereits eine gültige Aktivierung "im Kasten", während man sich bei WWFF mit mindestens 44 QSO's etwas mehr abstrampeln muss ...

Auf der [POTA](#) Webseite finden sich zahlreiche nützliche Hinweise sowie Karten mit der Lage der Gebiete, sowohl in DL und Europa als auch weltweit. Nach der Aktivierung kann man hier sein Log hochladen. Der chaser bekommt damit automatisch sein QSO anerkannt.

Erinnerung zum Jahreswechsel

Bitte denkt an die [Abrechnung des Sächsischen Bergwettbewerbs](#).

Logs in gewohnter Form bitte bis zum **31. Januar 2026** an Franz, DL1DTF

E-Mail Adresse: abrechnung-sbw@outlook.de

Hier vorab schon mal die Teilnehmerurkunde für 2025.



Auch das **Sächsische Berg zu Berg** Diplom für mindestens 50 QSO's von Bergen zu anderen Bergen in Sachsen wird 2025 wieder herausgegeben.





Ebenfalls zum Jahresende kann der [Sächsische TrigPunkt-Wettbewerb](#) abgerechnet werden.

Hier habe ich für Martin, DM5LP ein paar Vorschläge gestaltet. Mal sehen, für welches Motiv er sich entscheiden wird.



Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.

